Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1859

134 (8.11.1859)

urn:nbn:de:gbv:45:1-196640

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 134. Dienstag, den 8. November 1859.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XVII. Band. (Ausgeg. d. 4. Nov. 1859.) **37. Stück.**

Inhalt:

№. 55. Verordnung vom 2. November 1859 wegen Aenderung des Vereinszolltarifs.
„ 56. Gesetz vom 2 November 1859 wegen Abänderung des Vereins-Zolltarifs.

XVII. Band. (Ausgeg. d. 5. Nov. 1859.) **38. Stück.**

Inhalt:

№. 57. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 3. November 1859, betreffend die Erhebung der Classen- und classifizirten Einkommensteuer.
„ 58. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 5. November 1859, betreffend den Vereinszolltarif.

№. 57.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Erhebung der Classen- und classifizirten Einkommensteuer.

Oldenburg, 1859 November 3.

Unter Bezugnahme auf Art. 44. des Gesetzes vom 24. Juni 1859, betreffend Einführung einer Classen- und classificirten Einkommensteuer wird hierdurch rücksichtlich der Erhebung dieser Steuer das Folgende angeordnet.

§. 1.

Die Erhebung der Classen- und classificirten Einkommen-Steuer erfolgt auf den Grund der Jahressteuerrollen und der Ab- und Zugangslisten, nach den desfalls von der Cammer zu ertheilenden Hebungsanweisungen.

§. 2.

1. Die Steuer wird von den Amtseinnehmern und Nebeneinnehmern an deren gewöhnlichen Hebungsorten zugleich mit den übrigen Steuern und Abgaben im Allgemeinen in den Monaten März, Mai, September und November jeden Jahres gehoben und zwar sind, soweit nicht unter 2. in diesem §. ein Anderes bestimmt ist,

im März die Steuerbeträge für die Monate December, Januar, Februar und März,
im Mai die Beträge für die Monate April und Mai,
im September die Beträge für die Monate Juni, Juli August und September,
im November für die Monate October und November

zu entrichten.

2. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche aus dem Hebungsdistrict wegzuziehen beabsichtigen, haben die Monats-Steuerbeträge bis zu dem Umzugsmonat (regelmäßig Mai oder November), diesen ausschließlich, vor ihrem Wegzuge an den Amtseinnehmer ihres bisherigen Hebungsdistricts zu entrichten und die darüber ihnen zu ertheilende Quittung dem Amtseinnehmer ihres künftigen Hebungsdistricts, bei der nächstfolgenden Zahlung vorzuzeigen.

§. 3.

Die Vorauszahlung der Steuer bis zum ganzen Jahresbetrage in den gewöhnlichen Zahlungsterminen ist jederzeit gestattet. Eine theilweise Zahlung der in den einzelnen Hebungsterminen zu entrichtenden Gesammtbeträge ist — abgesehen von dem Fall des §. 2. 3. 2 in der Regel nicht zulässig.

§. 4.

Die laufenden Steuer-Ab- und Zugänge sind thunlichst

aus den Monaten October, November, December und Januar für die Märzhebung,
aus den Monaten Februar und März für die Maihebung,
aus den Monaten April, Mai, Juni und Juli für die Septemberhebung,
aus den Monaten August und September für die Novemberhebung

festzustellen und zur Hebung, beziehungsweise zum Abgang zu beordern.

Eine frühere Feststellung und Anweisung für die Hebung ist hierdurch nicht ausgeschlossen.

§. 5.

Gewerbtreibende haben für ihre unverheiratheten Gesellen oder Gehülfen, Dienstherrschaften für die in ihrem Lohn und Brod stehenden Personen die Klassen-Steuer, vorbehältlich des Regresses, zu entrichten, sofern diese Personen und jene Gesellen ꝛc. zur ersten oder zweiten Hauptclasse veranlagt sind, jedoch haften sie im ersten Fall nur für einen Betrag von monatlich 10 Schwaren und im letzten Falle nur für einen Betrag von monatlich 6 gf. 8 sw.

Es kann indeß die ganze Steuer auch unmittelbar von den Gesellen, Dienstboten ꝛc. gefordert werden, vorbehältlich der obigen Haft der Gewerbtreibenden, beziehungsweise Dienstherrschaften.

§. 6.

Befristungen mit Zahlung der Classen- oder classificirten Einkommen-Steuer können nur in durchaus dringenden Fällen und nur dann bewilligt werden, wenn wahrscheinlich gemacht ist, daß der zu Befristende später zur Nachzahlung wirklich im Stande sein wird.

§. 7.

Wegen der Beitreibung gelten die für die übrigen Staatssteuern bestehenden Bestimmungen.

Oldenburg, den 3. November 1859.

Staatsministerium.
Departement der Finanzen:
Zedelius.

Lier.

Landesbibliothek Oldenburg

№ 58.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend den Vereinszolltarif.
Oldenburg, 1859 November 5.

Nachdem der Vereinszolltarif, wie er mit dem 1. Januar 1860 in Wirksamkeit treten soll, herausgegeben, am Schlusse mit folgender Bekanntmachung des Staatsministeriums:

„Der vorstehende, mit dem 1. Januar 1860 in „Wirksamkeit tretende Zolltarif wird hierdurch be„kannt gemacht.

„Oldenburg, den 4. November 1859.

„Staatsministerium.

„Departement der Finanzen:

„Zedelius."

versehen und der mit dem heutigen Tage beginnende Debit dem Hauptmann Morkramer hierselbst übergeben ist, so bringt das Staatsministerium Solches hierdurch zur öffentlichen Kunde.

Oldenburg, den 5. November 1859.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen:

Zedelius.

Lier.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Appellationsgericht.

1. Durch die Krankheitshalber erfolgte Stellung des Obergerichtsregistrators Reiners zur Disposition ist die Stelle eines Registrators, Sportelnrendanten und Expedienten bei dem Großherzoglichen Obergerichte zu Varel erledigt.

Alle Diejenigen, welche sich um die Verleihung dieser Stelle bewerben wollen, werden daher aufgefordert, ihre desfälligen Gesuche nebst den beizubringenden Zeugnissen gegen den 1. December d. J. bei dem Secretariate des Appellationsgerichts einzureichen.

Oldenburg, 1. November 1859.

Präsidium des Großherzoglichen Appellationsgerichts.

Schloifer.

Bergemester.

2. Der laut Bekanntmachung vom 3. d. M. (Oldenb. Anzeigen von 1859 Nr. 242) wider den Maler J. D. Janssen zu Neuende erkannte Koncurs wird hiedurch wieder aufgehoben, weil keine Anträge auf Durchführung desselben gemacht worden sind.

Varel, aus dem Obergerichte, den 28. Oct. 1859.

v. Finckh.

Caesar.

3. Wider den Gastwirth Renke Friedrich Luks zu Heppens im Königl. Preuß. Jadegebiete, früher zu Apen, ist auf geschehene Güterabtretung heute vorläufig der Concurs der Gläubiger erkannt worden.

Anträge auf Durchführung dieses Concurses sind spätestens bis zum 24. d. M. hier einzureichen, widrigenfalls derselbe von Amtswegen wieder wird aufgehoben werden.

Varel, aus dem Obergerichte, als mit Wahrnehmung der Gerichtsbarkeit in den Königlich Preuß. Jadegebieten beauftragtes Landgericht 1859 Nov. 3.

v. Finckh.

Caesar.

4. Es werden die Pächter des Fedderwarder Andelgrodens aufgefordert, den Weg auf der Außenberme bis 15. November d. J. in gehörigen Stand zu setzen, zur Vermeidung von Brüche und Instandsetzung auf Kosten der Säumigen.

Amt Jever, 1859 November 1.

v. Heimburg.

Lauts.

5. Der Rechnungsführer Berend Friedrich Wilhelm Rehmeyer zu Hooksiel ist als Rechnungssteller heute verpflichtet worden.

Jever, 1859 October 27.

Großherzogliches Amtsgericht.

Jürgens.

Reling.

Convocation.

6. Der Hausmaun Peter Gerdes Schipper zu Stull, nachher zu Mederns, in der Gemeinde Hohenkirchen, ist den 28. Juni dieses Jahres ab intestato mit Hinterlassung folgender Erben:

1. seiner Schwester, Etta Margaretha geborne Schipper, Ehefrau des Hausmanns Carl Edzard Gottfried Behrens zum Friedrichaugustengroden,
2. seiner Schwester, weiland Ehefrau des weiland Hausmanns Willm Becker Janssen zu Wüppels, Gerdjen geborne Schipper, Kinder, als:
   a. Ziud Siebels Janssen, Hausmann zu Stull, in der Gemeinde Hohenkirchen,
   b. Gerhard Siemers Janssen, Kaufmann in Bremen,
   c. Anna Maria geborne Janssen, Ehefrau des Müllers Frerich Focken Mammen zur Lengshauser Mühle, Gemeinde Hohenkirchen,

verstorben. Zu seinem Nachlasse gehört ein zu Stull, in der Gemeinde Hohenkirchen, belegenes Landgut, pl. m. 74 Matten groß, grenzend:

im Osten an den öffentlichen Fahrweg, welcher von Friederikensiel nach Stull führt und an Albert Albers Gründe,

im Süden an Johann Hermann Ludwig Jürgens, Friederikensieler Schul-, Claus Popken und Mins Friedrich Bohlken Erben Ländereien,

im Westen an Mins Friedrich Bohlken Erben und Gerd Tannen Schipper Ländereien, sowie an den öffentlichen Fahrweg, welcher von Mederns nach Friederikensiel führt und an den Friederikensiel,

im Norden an den Friederikensiel und an den öffentlichen Fahrweg, welcher von Friederikensiel nach Stull führt.

Auf Ansuchen der oben bezeichneten Erben des weiland Hausmanns Peter Gerdes Schipper werden nun alle diejenigen, welche an das obgedachte Landgut dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- oder in Lehns- oder in Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich dieserhalb in dem auf den

2. Januar 1860

auf hiesigem Amtsgerichte angesetzten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Der Präclusivbescheid erfolgt den

6. Januar 1860.

Jever, 1859 October 30.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Reling.

Landesbibliothek Oldenburg

Testaments-Eröffnungen.

7. Das dem Stadtmagistrate hieselbst übergebene Testament des Dr. med. J. L. Chemnitz zu Jever, soll, nachdem der Testator verstorben, am

10. November 1859,

Morgens 10 Uhr, auf dem Amtsgerichte veröffentlicht werden.

Jever, 1859 October 27.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung I.

Meyer.

Reling.

8. Das von der Wittwe des weil. Gastwirths Eilert Janssen, zu Neugarmsstiel, Trienke, geb. Siefken, daselbst, am 19. October 1839 vor dem Amte Tettens errichtete Testament soll, nachdem die Testatrix kürzlich verstorben, am

10. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube publicirt werden.

Jever, 1859 October 28.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Reling.

9. Das bei dem vormaligen Großherzoglichen Amte Jever deponirte Testament der nunmehr verstorbenen Johanna Friederike Chemnitz hierselbst, soll am

10. November d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf dem Amtsgerichte veröffentlicht werden.

Jever, 1859 October 27.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Tenge.

Reling.

Verpachtungen.

10. Das den Erben des weil. Caspar H. Christoffers gehörige Haus mit Garten soll am

11. November,

Nachmittags 4 Uhr, in Seetzen Wirthshause zu Schaar nochmals öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen, Auct.

11. Die zum Nachlasse des weil. Landhäuslings Gerd Hinrichs Janssen gehörige, zu Busenackshörn, im Kirchspiele Tettens, belegene Landhäuslingsstelle „verlaaren Arbeit" genannt, bestehend aus Behausung mit Garten, 4 Matten Landes und dem Fruchtgenuß einer Strecke Weges, soll am Sonnabend, den

12. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Carl Peters Gasthause zu Tettens, auf mehrere Jahre, Mai 1860 anzutreten, öffentlich durch den Unterzeichneten verheuert werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Tettens, 1859 Nov. 3.

Rehmstedt, Auct.

12 Am Sonnabend, den

12. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, werde ich im Bremer Schlüssel, hieselbst, 6 Matten Landes — alte Güstweide — an der Chaussee zwischen Dünkagel und Siebetshaus belegen, zur Verpachtung bringen. Antritt: Mai 1860.

H. J. Wieben.

13. Die von weil. H. E. Behrens gepachteten 9 Grasen Pastoreiland sollen am

12. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Onnen Wwe. Wirthshause zu Neuende nochmals zur Verasterpachtung aufgesetzt werden; wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen, Auct.

14. Das frühere Schulhaus in Accum mit Gartengrund soll am

Sonnabend, den 12. November d. J., des Nachmittags 3 Uhr,

in Bohlken Hause daselbst nach Meistgebot auf mehre Jahre verheuert werden. Liebhaber zur Heuerung wollen sich dann daselbst einfinden.

Accum, den 3. Nov. 1859.

Der Schulvorstand daselbst.

15. Das Wohnhaus der Madame Rohde, an der Chaussee am Pferdegraben hieselbst belegen, welches gegenwärtig vom Herrn Advocaten Harms bewohnt wird, sowie das zur Handlung eingerichtete Wohnhaus der Madame Dauen, welches z. Z. vom Hrn. Kaufmann Josephs bewohnt wird, werde ich am

Dienstage, den 15. dieses Monats,

Abends 7 Uhr, in des Gastwirths Remmers Behausung zur Verpachtung aufsetzen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1859 November 5.

v. Cölln.

16. Der Hausmann Franz B. Oyen bei Kniphausen, als Vormund über die minderjährige Tochter des weil. Hausmanns Franz Folkers zu Hohewerth, will die, früher dem Herrn Obergerichtsrath Albers, jetzt seiner Pupillin gehörende, zu Hohewerth belegene Stelle am

Donnerstage, den 17. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr, in der Burgschenke zu Kniphausen,

zum Antritt auf Mai 1860 auf 1 oder mehrere Jahre verpachten, und wird noch bemerkt, daß der beim Hause befindliche Garten pl. m 1 Gras groß ist und in demselben sich viele Obstbäume befinden.

Hohewerth, 1859 November 3.

F. A. Ziegfeld.

17. Franz M. Janssen Wittwe in Langewerth beabsichtigt von ihrem Landgute pl. m. 30 Grasen, theils Pflugland, theils Grünland, öffentlich meistbietend auf drei Jahre zu verpachten. Termin hierzu ist auf Sonnabend, den

19. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Hause des Gastwirths H. J. Dirks zu Kniphausen angesetzt und werden Pachtliebhaber eingeladen.

18. Am

19. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, werden in G. W. Peters Wirthshause zu Sander-Fuhlriege meistbietend verheuert:

1. die von weil. Schuhmacher Joh. Hinr. Gerken zu Sander Ostergroden nachgelassenen Immobilien:
   a. ein Wohnhaus nebst Garten und ca. 2 Grasen Grünland zu Sander-Oberahm auf 1 Jahr, von Mai 1860 bis 1861,

Landesbibliothek Oldenburg

b. ein Wohnhaus zu Sander-Ostergroden, welches von dem Erblasser bewohnt wurde, mit Garten, gleichfalls auf 1 Jahr,

2. ein der Wittwe Gerken gehöriges Haus nebst Garten zu Sander-Ostergroden, z. Z. von G. W. Grahlmann benutzt, ebenfalls auf 1 Jahr,

3. ein den Erben des weil. Frerich Janßen gehöriges Haus zu Sander-Dellstraße, welches jetzt von H. M. Janßen bewohnt wird, mit Gartengrund, auf 4 Jahre, vom 1. Mai 1860 anfangend.

Pachtliebhaber wollen sich einfinden.

Sande, 1859 Novbr. 1.

Eiben.

Gemeindesachen.

19. Die Weggräben im hiesigen Gemeindebezirke sind bis zum 15. künftigen Monats in schaufreien Stand zu setzen.

Tettens, 1859 October 30.

Eiben,
Gm.-V.

20. Bei Gelegenheit der Grabenschauung werden auch die Klampen und Fußpfadsgrüppen, sowie sonstige bei der diesjährigen Pfadschau angeordneten Verbesserungen in Augenschein genommen werden, welches den betreffenden Pflichtigen nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Tettens, 1859 October 30.

Eiben,
Gm.-V.

Brandversicherung für Gebäude.

21. Zu der ordnungsgemäß am

10. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, in L. Linz hies. Hause, Statt findenden Versammlung wird die engere Commission (Kreisdeputirte) hiemit geladen.

Jever, 1859 Nov. 1.

Hollmann, Director.

Notificationen.

22. Diejenigen, welche der weil. Edo Janssen Peper Wittwe schulden, werden aufgefordert, gegen den 15 d. M. an mich Zahlung zu leisten, widrigenfalls die Restanten eingeklagt werden.

Neugrodendeich, 1859 Nov. 2.

G. E. Müller.

23. Die Ehefrau des Heinrich Siebels Wedermann, in der Sillensteder-Mühlenreihe, ist Willens das ihr zugehörige Landgut daselbst, pl. m. 30 Matten guten Kleilandes, zum Antritt auf Mai 1861, mit Beistandschaft ihres Ehemannes unter der Hand zu verkaufen.

Etwaige Kaufliebhaber wollen sich gefälligst in ihrer Behausung einfinden.

Sillensteder Mühlenreihe, 1859 November 1.

24. **Zu belegen**: Unter meiner Nachweisung im Monat December d. J. **200 Thlr. Gold**, im Monat Febr. k. J. **100 Thlr. Gold** gegen genügende Sicherheit und übliche Zinsen.

Sengwarden, 1859 Nov. 1.

B. G. Hedden.

25. Feine und feinste Perlgrauben, frische Eiergrütze, Pat. Stärke, neue Wall- und Haselnüsse, frische Muscat-Rosinen und do. Corinthen, türk. Pflaumen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

26. Der Unterzeichnete ist von dem Buchbinder Gerdes zu Fedderwarden beauftragt, das ihm gehörige, zu Fedderwarden belegene und zur Zeit auch von ihm bewohnt werdende große Wohnhaus nebst Garten, sowie auch noch ein Stück Land, groß pl. m. 5⅞ Grasen, entweder zusammen oder auch getrennt, zum Antritt auf Mai 1860, unter der Hand zu verkaufen.

In dem sehr geräumigen Wohnhause ist seit vielen Jahren die Handlung mit Colonial-Waaren ausgeübt worden, dasselbe würde also für Jemand, der statt des kürzlich verstorbenen Kaufmanns F. R. Gerdes in Fedderwarden sich als Kaufmann wieder zu etabliren gedenkt, eine sehr passende Stelle sein.

Liebhaber werden ersucht, sich baldigst einzufinden um zu contrahiren.

Hoheweerth, 1859 Nov. 3.

F. A. Ziegfeld.

Oldenburger Wehrpflichtverein.

27 Der Eintritt zum Wehrpflichtverein muß **vor der Loosung** geschehen, und das Eintrittsgeld ad 92 Thlr. Cour. wie bisher, an die hiesige Spar- und Leihbank gezahlt werden.

Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung setzt Unterzeichneter die Leitung der Geschäfte des Vereins fort, ist daher bereit Statuten pp. verabfolgen zu lassen und weitere Auskunft zu ertheilen.

Die sehr günstigen Ergebnisse des Vereins, welche den Betheiligten

1858	257 Thlr.	71 gr. Ct.
1859	239 „	42 „ „

als Dividende geliefert hat, resp. gewähren wird, lassen den Beitritt durchaus zweckmäßig erscheinen.

Oldenburg, 1859 Nov.

Sosath, Rechnungsführer.

28. Die Wittwe des weiland Johann Jürgens Wilken, hieselbst, will die von dem Schmiedemeister J. D. Popken jetzt benutzte Wohnung in ihrem Hause an der Ziegenreihe, sowie etwas Gartengrund, auf Mai k. J. auf ein oder mehre Jahre unter der Hand verheuern. Man wolle sich an den Unterzeichneten wenden.

Jever, 1859 Nov. 5.

Itzken m. n.

Schützensache.

29. Das bei den Schützen in Circulation gegebene Schreiben ist — rascher — zu befördern.

In Gemäßheit der Statuten IV. §. 25 A und B. d.

November 4. 1859.

A. von Lützow,
Feldwebel.

Leihbibliothek von H. F. Franz in Jever.

Nr. 1903. Conscience: Batavia. Roman 1858.
1913. Th. Mügge: Täuschung und Wahrheit. 1859.
1914. Fullerton: Lady-Bird. Aus d. Engl. 1. Bd. 1859.
1916. Mühlbach: Prinzessin Tartaroff oder die Tochter einer Kaiserin. Hist. Rom. 1. Bd. 1860.
1918. Mühlbach: Berlin vor 15 Jahren. Roman 1. Bd. 1860.
1921. A. v. Schlichtkrull: Der Agitator von Irland. 1. Bd. 1859.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mencker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 134 des Jev. Wochenblatts 1859.

Notificationen.

1. Ich ersuche alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des weil. Schustermeisters E. J. Peper, zu Kopperhörnerreihe, und dessen weil. Wittwe haben, mir bis zum 15. ihre specificirten Rechnungen einzusenden und, nach richtig befunden, Zahlung in Empfang zu nehmen.

Zugleich ersuche ich Diejenigen, die an diesen Nachlaß schulden, bis zum 15 d. M. Zahlung zu leisten.

Neuender-Neugrodendeich, Nov. 3. 1859.

Gerd. E. Müller als Vormund.

2. Ein bei Jever belegenes neues Haus mit Stall und dahinter liegendem einem Matt Landes habe ich für 1500 Rthlr. Gold zum Antritt auf Mai 1860 unter der Hand zu verkaufen.

Unmittelbar neben dem Hause liegende 5 Matten Landes können dem Käufer auf seinen Wunsch vom 1. Mai 1860 an auf mehre Jahre in Pacht gegeben werden.

Jever, 1859 Nov. 5.

Hümme.

3. Das der Ehefrau des Malermeisters Herrn G. D. Koch zu Jever gehörende Wohnhaus nebst Garten, am Hooksaltendeiche belegen, sowie 8 Grasen Landes im Pakensergroden, habe ich unter der Hand zum Antritte am 1. Mai 1860 auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.

Heuerliebhaber wollen sich an den Herrn Koch in Jever oder an mich wenden.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht bei mir bereit.

Hooksiel, 1859 Nov. 6.

Rehmeier.

Lackirte Torfkasten,

messingene und eiserne Zangen und Schaufeln, Halter dazu, Steinkohlen-Behälter mit Löffeln,

empfehle ich zu billigen Preisen.

Jever, Novbr. 1859.

J. C. R. Wölfel.

5. Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Schneidermeisters Johann Friedrich Siems in Sande zu fordern haben, werden aufgefordert mir hierüber innerhalb vierzehn Tagen Rechnung zukommen zu lassen.

Sandermühle, 1859 Nov. 4.

P. Seetzen.

6. Das von mir bewohnte Haus habe ich noch auf Mai unter der Hand zu verheuern.

Accum. H. B. Gerdes.

7. Jrp Rippen Erben zu Roffhausen haben 6000 Thlr. in getheilten Summen sofort zu belegen.

Sande. Eiben.

8. Flöten, Guitarren, Violinen, Violinbögen in mehreren Sorten, Saiten für Violine, Guitarre und Violoncel, worunter ächte römische, Stege und Wirbel empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Oldenburg. Spar- & Leihbank.
Zinsfuß während des Monats Octbr.

Für neue Einlagen zum festen Zinsfuß,

wenn in **Gold** belegt, über 100 ℛ	4 pCt. p. a.	
unter 100 „	$3\frac{1}{2}$ „	„ „
„ „ **Courant** belegt . .	$3\frac{1}{3}$ „	„ „

Oldenburg, den 31. October 1859.

Der Director

J. C. Hoyer.

Einlagen besorgen W. Drost & Willms in Jever.

10. Zum Verkauf steht ein Fortepiano $6\frac{1}{2}$ Octav groß, von Kennern beurtheilt als ausgezeichnet schön und von sehr gutem Ton. Dasselbe ist aus dem besten Jaccaranda-Holz gearbeitet. Fabrik: Patent Clementi Collard et Collard London". Nähere Auskunft ertheilt

Hooksiel 1859. F. W. Toel.

Marca Prinz aus Emden

besucht den diesjährigen Jeverschen Herbstmarkt mit ihren bekannten Groninger und Deventer Orangen- und Succade-Kuchen, wie auch einer schönen Auswahl Conditorwaaren und Confectwaaren in frischer Waare, und bittet ein hochgeschätztes hiesiges und auswärtiges Publikum um vielen Zuspruch.

Mit aller Hochachtung

Marca Prinz aus Emden.

12. Neue Malagaer Apfelsinen bei

L. Remmers.

Jever, den 7. Nov. 1859.

14. Da ich seit dem 1. Mai 1859 den Gasthof des verstorbenen Gemeinde-Vorstehers Renke Hobbie bewohne, so empfehle ich mich hiedurch meinen geehrten Gönnern zum bevorstehenden Jahrmarkte. Für gute Speisen und Getränke, sowie Unterhaltungsmusik, prompte und reelle Bedienung werde ich Sorge tragen. Auch bemerke ich noch, daß ich hinlänglich mit Stallraum für Pferde versehen bin.

Zetel, Nov. 5. 1859.

Gerd Bundkiel.

14. Soeben erschien:

Anhang zum

Oldenburger Musikalien-Leih-Institut

(die Nr. 12444 bis 13223 enthaltend).

Er umfaßt die bedeutensten neuen Erscheinungen und wird auf Verlangen franco und gratis versandt.

Oldenburg, October 1859.

Ferdinand Schmidt.

15. Der

Club des Bürger-Casinos

findet regelmäßig am

Sonntag, Mittwoch und Sonnabend

statt. **J. Voges**

im Adler.

Landesbibliothek Oldenburg

SCHILLERFEIER.

16. Das Gymnasium wird die Jubelfeier Schillers am 10. November durch Gesang, Declamation und Rede auf dem Hörsaale um 10 Uhr Morgens festlich begehen. Zur Theilnahme an dieser Feier wird das Publicum hiedurch freundlichst eingeladen.

Rector Müller.

Schillerfeier.

17. Zur Feier von Schillers hundertjährigem Geburtstage wird der hiesige Singverein am

10. November, Abends 7 Uhr,

im Hof von Oldenburg zur Aufführung bringen:

Schillerhymne von Otto Gildemeister, in Musik gesetzt von Karl Reinthaler.

Hierauf nach einigen einleitenden Worten:

Das Lied von der Glocke von Schiller, in Musik gesetzt von Andreas Romberg.

Zur Deckung der Kosten wird ein **Eintrittspreis** von **5 Groschen** erhoben werden.

Der etwaige Ueberschuß soll zu einem auf den Festgegenstand bezüglichen Zweck verwandt werden und hierüber demnächst eine Bekanntmachung erfolgen.

Eine Preisermäßigung für Schülerbillets kann der Beschränktheit des Raums wegen nicht stattfinden.

Billets zu dem angegebenen Preise sind vom Dienstag, Novbr. 8, an bei Herrn **H. F. Franz** sowie an der Casse zu haben

Zu dem nach der Aufführung folgenden **Festessen** kostet das Couvert **15 Groschen**. Weitere Anmeldungen zu demselben wird Herr Gastwirth Cramer noch bis zum Dienstag, den 8. November, entgegennehmen.

Jever, November 3. 1859.

Die Direction des Singvereins.

18. Donnerstag, Nov. 10, Konferenz, — **Stiftungsfest und Schillerfest** — im „Weißen Floh."

19. Auf mehrseitigen Wunsch wird am Tage der Feier des hundertjährigen Geburtstages von Schiller (Donnerstag, den 10. November,) Nachmittags 4 Uhr,

Table d'hote

im Hause des Unterzeichneten stattfinden.

Anmeldungen zur Theilnahme werden bis Mittwoch den 9. November Abends von mir entgegen genommen.

Hooksiel, den 6. Nov. 1859.

Moshorn.

20. Bei Otto Wigand in Leipzig ist erschienen und durch Mettcker u. Söhne in Jever zu beziehen:

Schiller und seine Zeit

von Johannes Scherr. Volksausgabe der Festschrift zur Säcularfeier seiner Geburt. Drei Bücher in einem Bande. Preis 1⅓ Thlr.

Eignes Fabrikat.

Mein reichhaltiges Lager von starken wollenen und halbwollenen **Winter-Buckskin**, doppelten und prima **Cassinet**, zu Winterröcken passend, sowie schönen **krimpfreien Flanell** und **Boye**, in verschiedenen Sorten zu Unterkleidern, halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Jever, 8. Nov. **1859**.

T. B. Janssen.

22. Mein Lager **selbstverfertigter Waaren**, als:

Leinen, Drell, Damast, Bettzeug, Wollen-, Baumwollen und Seidenwaaren

in allen Sorten, ist jetzt aufs vollständigste completirt und empfehle solche zur gefälligen Abnahme. Zugleich bringe ich mit in Erinnerung, daß ich auch für andere auf Bestellung in allen auszusuchenden Mustern **carrirte wollene Kleiderstoffe** anzufertigen bereit bin, und verspreche meinen geehrten Kunden reelle und prompte Bedienung.

Jever, den 8. November **1859**.

T. B. Janssen.

23. Als Festgeschenke zu

Schillers Jubelfeier

empfehlen wir:

Schillers Werke. 12 Bände. Prachtausgabe.

Schillers Leben und Werke von Palleske.

Dasselbe in billiger Volksausgabe.

Schillers Lied von der Glocke in 40 Blättern, bildlich dargestellt v. Bernh. Neher. Nach den Entwürfen des Meisters zu den Wandgemälden im Großherzogl. Schlosse zu Weimar. Preis nur 2 ℛ.

Schillers Leben von Scherr. Prachtausgabe.

Schiller und seine Zeitgenossen von Julian Schmidt.

Schillers Gedichte.

Schillers Bildniß ꝛc. ꝛc.

C. L. Mettcker & Söhne.
Buch- und Musikalienhandlung.

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei von Ulrich Pitt in Jever

empfiehlt für den Herbst folgende Artikel:

1. Für den Zimmerflor:

Camellien ¾—3' hoch mit 2—30 Knospen, blühende Reseda, Winteraster, Alpenveilchen, Acacien, Fuchsien ꝛc.

2. Perennirende Land-Blumenpflanzen:

Ein Sortiment der schönsten Sorten in 50 verschiedenen Sorten für 4 Thlr., 25 Sorten für 2 Thlr. 12 Sorten für 1 Thlr.

3. Zier-Bäume und Sträucher:

Ein ausgewähltes Sortiment zu kleinen Blumengärten sowie zu größeren Park-Anlagen sich eignende Bäume und Sträucher, wie auch Moosrosen, Centifolien, Damenrosen und schöne hochstämmige Rosen.

4. Obst-Bäume und Sträucher:

Apfel-, Birn- und Pflaumenbäume, in den schönsten Tafel- und Wirthschaftssorten, Johannis- und Stachelbeeren in den schönsten großfrüchtigen Sorten.

Um zahlreiche Aufträge wird gebeten.

Landesbibliothek Oldenburg

Candle-, Gas- oder Schiefer-
wie auch beste
Splint-Brennkohlen.

Capt. Wilters, Schiff Christine, ist so eben mit der zu Anfang v. M. vorläufig angezeigten Ladung von Schottland hier eingetroffen.

Diese bereits von mir untersuchten Kohlen darf ich ihrer vorzüglichen Güte halber mit Gewißheit allen resp. Haushaltungen in Stadt und Land empfehlen.

Die Entladung wird im Laufe dieser und künftiger Woche geschehen; ich erlaube mir daher die höfliche Bitte um fernere Aufgabe an mich oder meinen Sohne in Jever, auch Abholung von Bord zur Kostenersparung.

Nach Jever werden Abladungen per Boot gemacht.

Hooksiel, November 1. 1859.

H. J. Lubinus
am Hafen.

26. Zu verkaufen: ein Pottofen.
Pannewarf bei Jever.
C. H. Reiners.

27. Für eine Schwarz- und Weißbrodbäckerei in Varel suche ich auf nächste Ostern einen Lehrling.
Behrens, Rec.

28. In meiner Weberei wird in den nächsten Tagen nochmals 6/4 breites Fünfschaft mit leinenem Scheergarn und 9/8 breites einfaches Wollenzeug gefertigt. Gütige Aufträge werden prompt besorgt.
A. W. Deye
an der Sct. Annenstraße.

29. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Lehrling.
Jever, November 1859.
G. H. Lindemann,
Bäckermeister.

30. Eine Häckerling-Maschine habe ich billig zu verkaufen. Dirk Janssen.
Friedrich-Augusten-Groden.

31. Ich suche auf Mai nächsten Jahres einen Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß und sich auf Gartenarbeiten versteht.
Fedderwarden, Nov. 5. 1859.
Dr. Gerdes.

32. Ich habe 5 Fuder recht guten Andel zu verkaufen.
Kaperei zum Friedr.-Aug.-Groden.
Otto Eils Hinrichs.

33. Bei dem Gastwirth B. O. Abrahams ist ein Schafbock eingeschüttet worden. Der unbekannte Eigenthümer konn ihn gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.
Accum, Nov. 3. 1859.

34. Es ist mir gestern Abend eine schwarzbunte fette Kuh zugelaufen, das linke Ohr ist mit den Buchstaben C. W. eingebrannt; der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen bei
A. H. Schmidt Wwe.
Wittmund, den 2. November 1859.

35. Meinen Eber halte ich zum Bedecken der Mutterschweine bestens empfohlen.
Großulfershausen. H. G. Hellmerichs.

36. Meinen Eber empfehle ich zum Bedecken der Mutterschweine.
Thedasfeld, Nov. 1859.
Joh. Hinrich Oelrichs.

37. Im empfehle meinen Stier und meinen Eber zum Bedecken.
Wichtens, November 1. 1859.
H. W. Hillerns.

38. Ich habe einen Eber zum Decken der Mutterschweine stehen.
Hinrich Behrens bei Sillenstede.

39. Ich habe einen Ziegenbock zum Bedecken der Ziegen stehen.
Zappland 1859. H. H. Wiets.

40. Ich habe einen Eber zum Bedecken der Mutterschweine stehen.
B. H. Rastede in Loppelt.

41. Ein fettes Schwein hat zu verkaufen
G. H. Lindemann,
Bäckermeister.

42. Ich habe zwei alte fette Schweine zu verkaufen.
Förrien, 1859 Nov. 3.
Heinrich Ritters de Jurken.

43. In Auftrag habe ich einen guten **Jagdhund** zu verkaufen.
Jever, den 1. Novbr. 1859.
August Siefken,
Büchsenmacher.

44. **Heute Nov. 8., feine Sülze und Leberwurst bei**
Wieben
im schwarzen Bären.

Bei den Herren Flitz, Franz, Trendtel in Jever sowie bei uns ist vorräthig:

Der Historienkalender
für **1860.**
Der kleine Kalender
für **1860.**
Mettcker & Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg

Meine engl. und franz. Sprachbriefe

ersetzen nicht nur den mündl. Unterricht eines tüchtigen Lehrers (was die jetzt 17 Quartseiten des Prospects füllenden Briefe früherer Abonnenten zur Genüge darthun), sondern machen auch beim Erlernen der engl. und französ. Sprache **jegliches Buch unnöthig:** sie setzen **keine Vorkenntnisse** voraus und zeichnen sich noch besonders aus durch **getreue. mir eigenthümliche Darstellung der** engl. und französ. **Aussprache.** Der Prospect wird den Briefen beigelegt, auch allein (gratis und franco) gesandt.

Die Briefe jeder Sprache zerfallen in **drei Serien,** jede Serie zu **20 Briefen** (10 Wochen). Die Serie einer Sprache kostet **vier Thaler** (od. 7 Gulden, od. 15 Franken), beider Sprachen zusammen nur **sieben** Thaler (od. 12 fl., od. 25 fr.).

Die Briefe einer Serie erhält man jetzt, da die Einzelsendung durch die selbst über Erwarten wachsende Betheiligung nachgerade unmöglich wird, zusammen in 1 Packet, es sei denn, dass jene frühere Weise der Zusendung ausdrücklich gewünscht wird. Von Neujahr an beabsichtige ich das allgemein als zu niedrig anerkannte Honorar zu erhöhen. Jede Bestellung ist an mich selbst **per Post** franco zu richten.

Die „Unterrichtsbriefe" meiner bisherigen Konkurrenten haben von den meinigen nur **den Namen!**

J. Karl A. Jacobi in Berlin,
Begründer des brieflichen Sprachunterrichts (seit 1853).
(Bekannte Adresse: **Neue Promenade.**)

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube mir dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß ich hieselbst unterm heutigen Dato eine

Colonial-Waaren-Handlung

eröffnet habe.

Da das Lager aufs vollständigste completirt ist, so bitte ich, mich mit vielen Besuchen zu beehren und verspreche, daß Jeden prompt und reell zu bedienen, mein eifrigstes Bestreben sein wird.

Jever, November 3. 1859.

H. C. Harken
am Altenmarkt.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiedurch anzuzeigen, daß das bisher unter der Firma **„Julius Siebels"** geführte **Gold- und Silberwaaren-Geschäft** ferner unter der Firma **„W. Schleemilch, J. Siebels Nachfolger"** fortgesetzt wird. Das Lager, bestehend aus allen gangbaren Artikeln in Gold und Silber, nach den neuesten Façons, wird hiedurch zu Einkäufen angelegentlichst empfohlen.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

W. Schleemilch, J. Siebels Nachfolger.
Wohnung am Neuenmarkt.

Den Catalog (erstes Verzeichniß) zu unserer

Musikalien-Leih-Anstalt

haben wir in diesen Tagen an unsere verehrl. Abonnenten gratis versandt. Wir nehmen zugleich wiederholt Gelegenheit das Institut der allseitigsten Benutzung zu empfehlen. Die Bedingungen sind äußerst günstig gestellt.

C. L. Mettcker & Söhne.
Buch- und Musikalienhandlung in Jever.

49. Heute den 8. November

Tanzmusik
im Hof von Wangerland.

Verlobungs-Anzeige.
B. M. Drantmann
U. C. Cornelßen.
Bonnhausen. Bassens.

Landesbibliothek Oldenburg